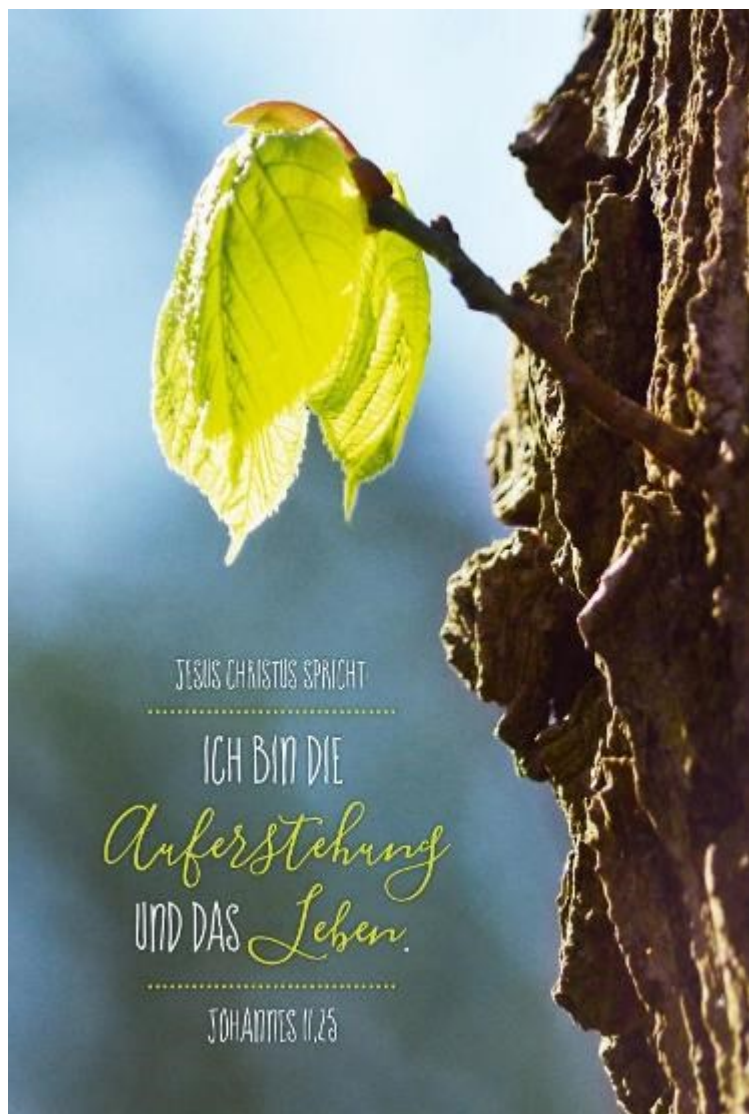


zu Christus einladen - durch Christus leben - mit Christus handeln



Aus dem Inhalt

- ◆ 2 Redaktionelles
- ◆ 3 Gebetsanliegen
- ◆ 3 Segnung und Fürbitte
- ◆ 4 Gilt das auch für uns?
- ◆ 5 Jahresbericht 2020
- ◆ 7 Kinder-Gottesdienst
- ◆ 8 Gedicht
- ◆ 10 Christliches Zentrum Stettin
- ◆ 11 Amaro Tan - Albanien
- ◆ 13 Zitate zum Thema „Opfer“
- ◆ 14 Aus der Gemeinde
- ◆ 15 Termine Mrz. 2021
- ◆ 16 Termine Apr. 2021

Osterferien: 29.03 - 10.04.2021

Unsere Cafeteria bleibt bis auf weiteres geschlossen

Namentlich benannte Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Gemeindeleitung wiedergeben.

Eingereichte Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Veröffentlichung.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell zu kürzen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Tempelhof KdöR

Redaktion

Tel.: +49 (0)30 605 38 66
gemeindebrief@efg-tempelhof.de
Rudolf Raming (v.i.S.d.P.)

Druck

GemeindebriefDruckerei
29393 Groß Oesingen

Kontakt

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Tempelhof KdöR
Tempelhofer Damm 133-137
12099 Berlin

www.efg-tempelhof.de

leitung1@efg-tempelhof.de

Pastor

Pastor Ralf Schilcher
Tel.: +49 (0)30 751 69 61
pastor@efg-tempelhof.de

Bürozeiten

Di 14:30 - 18:00 Uhr

Hausmeister

Tel.: +49 (0)30 757 06 248 bzw.
Tel.: +49 (0) 1525 1071483

Gemeindekonto

EFG Berlin-Tempelhof
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE90 5009 2100 0000 1688 07
BIC: GENODE51BH2

Hinweise

Die GemeindeNews erscheinen
2-monatlich

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Apr. 2021

Gebetsanliegen

Gebetsanliegen aus der Gemeinde

Wir beten für

- junge Familien
- den Kindergottesdienst
- die Jugend-Mitarbeiter
- Hauskreise und Gemeindegruppen
- Alte und Kranke
- Trauernde und Einsame
- die Lichtblicke
- Älteste und Diakone
- Gottesdienste
- unsere im Missionsdienst tätigen Geschwister



Andreas Bader (WEC/Italien),
Dr. Gisela Roth (DMG/Detmold),
Fritz Mbi Takang (Kamerun),
Familie Jan Leszczynski (OMF),
Detlef Wuttke und Ingo Gross
(Christian Motorcyclists Association),
Lucie Reichert (Internet-Mission
„gottinberlin.de“)

- Freunde und Bekannte,
dass sie Jesus kennen und
vertrauen lernen und sich
entscheiden, mit ihm als ihrem
HERRN zu leben.
- Flüchtlinge in unserem Land
- Gemeindegründungsprojekte
unter fremdsprachigen Bevölke-
rungsgruppen in unserem Land
- verfolgte Christen und Menschen,
die in Kriegsgebieten leben müs-
sen und unter Naturkatastrophen
leiden

Segnung und Fürbitte

Herzliche Einladung zur Gebetsstation im Gottesdienstraum nach jedem Gottesdienst!

Wer sich in einer leidvollen Situation ein Gebet der Ältesten wünscht, wende sich an einen unserer Ältesten. (vgl. Jak. 5,13-16) Cornelia Metzner gibt bei Bedarf per Email konkrete Gebetsanliegen Kranke betreffend an Beter der Gemeinde weiter. Wer diese Informationen für sein Gebet



wünscht, wende sich bitte an sie.

Besonders beim Abendmahl beten wir auch für Kranke. Wer auf dieser Gebetsliste geführt oder nicht mehr geführt werden möchte, wende sich bitte an Wolfgang Polzin. Gerne bieten wir auch an, mit denjenigen, die am Gemeindeleben nicht mehr teilnehmen können, zu Hause das Abendmahl zu feiern. Dies ist in der Regel am 1. Sonntag des Monats gut möglich. Direkt vom Abendmahlstisch aus dem Gottesdienst verabschieden wir dann einen oder zwei Mitarbeiter, die jemanden zu Hause besuchen. Wer ein Hausabendmahl wünscht, kann sich bei Conny Metzner melden, die es dann organisiert.

Gilt das auch für uns?

Wir leben derzeit in etwas trüben und auch dunklen Zeiten, sei es der Jahreszeit geschuldet oder der Situation mit dem Virus. Wir freuen uns über das zunehmende Licht und die Helligkeit der Tage und sehen uns nach Klarheit und der Selbstverständlichkeit unserer Begegnungen.

Ich möchte euch mitnehmen nach Jerusalem in eine Situation der Helligkeit und der Wärme, des Trubels und der Aufregung, der Freude und der Begeisterung, mitnehmen zur Einweihung des Tempels. Er ist eine Stätte der Anbetung und des Lobpreises, ein Ort, der vom König David lange ersehnt und jetzt von seinem Sohn Salomo in die Realität umgesetzt wurde. Die Bundeslade wird von den Leviten in den neu gebauten, prächtigen Tempel gebracht, und nach der Anbetung Gottes durch Salomo erfüllt Gottes Herrlichkeit den Tempel. Was für ein ehrfurchtgebietender Moment. nochmal erhebt Salomo seine Hände und betet Gott, den Schöpfer und Herrn, in seiner Macht und Herrlichkeit an. Nachzulesen in 2.Chronik 6. Es wurden Gott Opfer dargebracht in kaum zählbarer Menge, voller Freudigkeit und Hingabe. Fast 14 Tage dauerte dieses Freudenfest. Ja, und Gott antwortet Salomo auf seine Gebete!!!

Und der Herr erschien Salomo des Nachts und sagte zu ihm: Ich habe dein Gebet erhört und mir diese Stätte zum Opferhaus erwählt. Sieh, wenn ich den Himmel verschließe, so dass es nicht regnet, oder die Heuschrecken das Land fressen heiße, oder die Pest unter mein Volk kommen lasse und mein Volk, das nach meinem Namen genannt ist, sich demütigt, indem sie beten

und mein Angesicht suchen und von ihren bösen Wegen umkehren: dann will ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen. 2. Chronik 7, 12 – 14 Luth.

Gott spricht ganz klar zu Israel, was die Folgen von Sünde sind, genauso aber auch von Gottes Bereitschaft das Land wieder zu heilen, wenn sein Volk sich demütigt und zu ihm betet.

Auch wir sind nach seinem Namen genannt (Christen), auch wir sind in letzter Zeit von Katastrophen betroffen: 2018 der Dürresommer, und auch 2019 hat es zu wenig geregnet; der Borkenkäfer, der unsere Wälder zerstört und nun eine tödliche weltweite Pandemie, die uns buchstäblich die Luft zum Atmen nimmt.

Da stelle ich mir die Frage: gilt Gottes Antwort auf Salomos Gebet auch für uns oder ist nur Israel gemeint, sollen auch wir uns auch vor Gott demütigen und ihn im Gebet suchen?

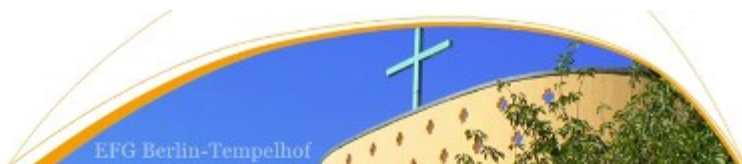
Sollen wir für unser „Volk“ eintreten und so, wie wir es am Beispiel von Daniel sehen (Dan.9, 3 - 5), für unser „Volk“ um Vergebung bitten?

Gilt das auch für uns?

Ich will diese Frage einfach mal im Raum stehen lassen und nicht den Versuch unternehmen darauf eine Antwort zu geben, sondern ich lege sie jedem, der möchte, an sein Herz.

Fest stehen Gottes nie endende Gnade, seine endlose Liebe und sein Erbarmen, das kein Ende kennt.

Bärbel V.



Jahresbericht der EFG Berlin - Tempelhof 2020

Wie überall stand das Jahr 2020 auch bei uns unter Corona-Vorzeichen. Da in Berlin die Verordnungen meist ab Samstag galten, waren für alle Kirchen kurzfristige Anpassungen an Samstagen für den folgenden Sonntag erforderlich.

Die kurzfristig aus dem Gemeinderat heraus gegründete AG-Corona hatte viele Entscheidungen zu treffen. Es bewährte sich, ein kleines Gremium von 3-5 Personen zu installieren.

Unter Corona-Bedingungen konnten wir in den Sommermonaten eine Wahl für den neuen Gemeinderat durchführen, in dem wir weiterhin 13 Mitglieder sind, plus einiger Beauftragter für spezifische Aufgaben. Für diese Bereitschaft zur Übernahme von Leitungsverantwortung sind wir den Geschwistern sehr dankbar. Aber auch unserem himmlischen Vater gebührt Dank für die Berufungen in den Dienst.

Der Schritt in die digitale Welt gelang uns schnell durch hohe Flexibilität aller Geschwister an der Technik, Musiker und Musikteams, sowie Leitenden in den Gottesdiensten. Durch kurzfristige Spenden und gute Kontakte konnte auch die erforderliche Technik zuerst aus privaten Mitteln eingesetzt und dann gekauft werden. Da wir entschieden haben, die digitale Schiene nicht wieder zu beenden, waren

wir im Herbst gut vorbereitet.

Allerdings leiden insbesondere die älteren Geschwister unserer Gemeinde unter den Bedingungen, obwohl wir die Einwahl per Telefon ermöglichen und eine beachtliche Anzahl der Älteren von ihren Familien oder Geschwistern aus der Gemeinde digital angebunden wurde. Aber, so hören wir es immer wieder in Gesprächen, es ist halt nicht das Gleiche. Es ist schöner, wenn man sich wenigstens sehen kann.

Hinsichtlich der Rahmenbedingungen für die Kinder lehnten wir uns an die Vorgaben für Schulen und KITAs an. Die KIGO-Mitarbeiter suchten immer wieder Wege, um zu den Kindern per Post, durch Videokonferenzen oder Anrufe Kontakt zu halten. Die Bibelteens und Jungen Erwachsenen erhielten Verstärkung durch unsere FSJ'lerin, für deren Einsatz wir sehr dankbar sind. Beide Gruppen waren durch Corona anfangs irritiert, fassten dann aber Mut und fanden für sich digitale Formen. Außerdem entstand eine kleine Bibelkundegruppe, die tief hinein in die Bedeutung biblischer Texte gräbt.

Die Zusammenarbeit mit den anderssprachigen Gemeinden im Haus ist intensiver geworden. Wir feierten 2019 mit unseren afrikanischen, russischen und koreanischen Geschwistern einen gemeinsamen

Gottesdienst mit 4 Kurzpredigten, was wir in 2020 leider - nicht wie geplant - wiederholen konnten. Die quartalsweise Teilnahme der leitenden Geschwister aus den anderen Gemeinden in unserem Gemeinderat für ca. eine Stunde bewährt sich. Zusätzlich haben wir Treffen für Absprachen eingeführt und stärken die organisatorische Eigenverantwortung.

Unsere koreanischen Geschwister in der Evergreen Baptist Church sind seit ca. 35 Jahren mit unserer Gemeinde verbunden. Sie waren bereits einige Jahre assoziiertes Mitglied in unserem Bund. Nun haben sie die Bitte geäußert als selbständiges Mitglied in den BEFG aufgenommen zu werden, was unser Gemeinderat befürwortet. Dies konnte aber bisher nicht umgesetzt werden.

Hauskreise steuerten um und veränderten ihre Begegnungen entweder zu digitalen oder telefonischen Konferenzen oder trafen und treffen sich über die Woche verteilt in Einzelbegegnungen.

Außerdem haben sich die arabische und persische Gruppe als Teil unserer Gemeindegemeinschaft tendenziell stabilisiert, aufgrund von Corona aber nicht als Gruppentreffen sondern ebenso eher in Einzelbegegnungen. Entsprechend war die letzte Taufe mit arabischer, persischer und deutscher Beteiligung, wie schon einige Taufen in den letzten Jahren. Aus der arabischen Gruppe hat ein Bruder mittlerweile seinen Bachelor in christlich-interkultureller Theologie gemacht. Das wurde ermöglicht durch ein israelisch-syrisch-US-amerikanisch-deutsches Netzwerk. Nun ist eine Teilzeitanstellung möglich geworden.

Mit Andreas B. unterstützen wir als Gemeinde derzeit einen Missionar in Italien, in der Schriftenmission. Aus Kenia kommt Dr. Gisela R. nach über 30 Jahren 2021 zurück nach Deutschland. In Kenia war sie vor allem für Missionare in Krisen da. In Kamerun sind wir mit Fritz T. im Kontakt, der in einen politischen Konflikt hineingezogen wurde und 1,5 Jahre im Gefängnis war, dann aber freigesprochen und freigelassen wurde. In Berlin sind zwei Geschwister in der Biker-Mission der CMA tätig und eine Schwester in der Internetmission von Gott in Berlin. In Hamburg bereitet sich eine junge Familie, die mit unserer Gemeinde verbunden ist und durch uns unterstützt wird, auf die Ausreise in Richtung Philippinen vor.

Ich, Ralf Schilcher, verabschiede mich mit diesem Bericht aus dem Landesverband Berlin-Brandenburg, nach zusammengekommen 18 Jahren Dienst in den EFG's Blankenfelde, Zeesen-Lübben und der EFG-Tempelhof. Ich bin dankbar für viele Menschen, die ich kennen lernen durfte und sehr schätze. Ihre aufrichtige Suche nach einer ehrlichen, für sie lebbareren Beziehung zu Gott beeindruckt und bereichert mich immer wieder aufs Neue. Es waren erfahrungsreiche, schöne, herausfordernde, lehrreiche, insgesamt sehr lebbende Jahre.

Ralf Schilcher

Kindergottesdienst

Nach den großen Sommerferien haben wir wieder mit dem Kindergottesdienst begonnen. Wir treffen uns, wie mit Rudi abgesprochen, im Kaminzimmer. Dort können wir die Abstandsregeln am besten einhalten. Wir versuchen immer, dass zwei Mitarbeitende wie Heidi R., Heidi K., Saria, Arek, und Thomas die Kinder betreuen. Freiwillige aus der Gemeinde unterstützen uns.

Die Kinder brauchten bisher keine Maske tragen, wir Mitarbeitende schon. Spiele mit Abstand gibt es mittlerweile im Internet zu finden.

Die Anzahl und das Alter der Kinder variiert sehr und jeden Sonntag ist es eine Ungewissheit, ob wir viele oder nur wenige Kinder zu betreuen haben. Aus drei Gemeindefamilien kommen die Kinder regelmäßig. Nicklas, Sarah und Leon. Andere Kinder kommen aus der Nachbarschaft oder mit den Großeltern. Jeder Mitarbeitende ist für das jeweilige Thema des Sonntags zuständig.

Da vor allem die Jungen sehr gerne Fußball oder andere Bewegungsspiele spielen, ist Phantasie bei dem Thema gefragt, um die Aufmerksamkeit zu gewinnen.

Am 4.Advent hatten wir eine Weihnachtsfeier mit den Kindern und allen KiGo-MA geplant zum Thema: „Weihnachten in aller Welt.“ Wegen der erneuten Einschränkungen zu Corona fiel die Weihnachtsfeier leider aus.

Saria betreut jetzt unsere ChurchTools Einträge.

Die Kinder kommen gerne, und erzählen sehr gerne aus ihrem Alltag. Dieses bringen wir möglichst als Gebetsanliegen vor Gott. Wir versuchen immer einen guten gemeinsamen Abschluss zu haben und entsenden die Kinder mit einem Segen in ihre neue Woche.

Wir Mitarbeiter sind schon motiviert und freuen uns, wenn nicht zu wenige Kinder da sind.

Nichts desto trotz macht es uns natürlich Gedanken, dass es eben auch Sonntage gibt, an denen manchmal nur 3 Kinder da sind. Wie wird es weitergehen? Wird es gelingen, dass wir doch mal wieder jüngere Familien haben, die sich unserer Gemeinde zugehörig fühlen und evtl. sogar mitarbeiten und neue junge Impulse in die Kinderarbeit bringen?

Unser Mitarbeiter-Team ist (bis auf Saria) auch schon etwas in die Jahre gekommen und nähert sich dem Großeltern-Sein. Ich beobachte immer wieder, wenn die Kinder zum Beispiel von ihren Erlebnissen vom SOLA erzählen, dass gerade auch junge Mitarbeiter sehr inspirierend sind. Gleichzeitig ist unser Team ziemlich jung geblieben und wir spielen auch Nachlauf oder Fußball mit.

Kindergottesdienst ist ein wesentlicher Bestandteil der Gemeindegarbeit. Wer früh lernt auf Gott zu vertrauen und die Gewissheit hat, dass Gott ihn liebt, hat einen großen Startvorteil im Leben. Ich hoffe, dass wir das jeden Sonntag neu vermitteln können. Die biblischen Geschichten sind manchmal schnell vergessen, und trotzdem ist es unsere Aufgabe sie immer wieder zu erzählen, zu spielen und bekannt zu machen. Möglichst anschaulich für Auge, Ohr und andere Sinne. Ich denke, dass jeder von uns genau das, jeden Sonntag mit bestem Wissen und Gewissen, versucht umzusetzen.

Habt Ihr noch Rückfragen? Meldet euch gerne.

Mit lieben Grüßen

Heidi K, Heidi R., Saria, Thomas, Arek

Rhythmus des Lebens

Ich vereinbare bewusst Termine

mit dem, der ohnehin immer da ist und immer Zeit für mich hat.

In meinem Alltag reserviere ich feste Zeiten

für den, dem längst schon alle meine Tage, Wochen und Jahre gehören.

Gott, ich bin es, der diese regelmäßigen Verabredungen mit dir braucht.

Jeden Tag ein paar Minuten:

Beim Wachwerden einen kurzen Bibelabschnitt wirken lassen

und vor dem Schlafen ein müdes Gutenachtgebet.

Diese Minuten gehören dir.

Mir tun sie gut.

Jede Woche ein paar Stunden:

Beim Gottesdienst deine Gegenwart besonders spüren.

Gedanken sortieren beim Fahrradfahren oder Spaziergehen.

Diese Stunden gehören dir.

Mir tun sie gut.

Jedes Jahr ein paar Tage:

Ein Wochenende raus aus dem Lärm, um dich besser zu hören,
um das Wesentliche wahrzunehmen und Prioritäten bewusst zu setzen.

Diese Tage gehören dir.

Mir tun sie gut.

Wenn ich feste Zeiten reserviere für dich,
wertvolle, heilige Unterbrechungen meines Beschäftigtseins,
merke ich, dass die Stunden, Tage und Wochen dazwischen
allmählich auch wertvoller und heiliger werden.

Weil sich so deine Art und deine Ideen
allmählich festsetzen in meinem Leben.

Weil du mich so nach und nach
in meinem Tun und Sein prägen und ganz durchdringen kannst.

Ich gehöre dir.

Du tust mir gut.

Mit freundlicher Genehmigung des Autos **Ulrich Müller**

Ulrich Müller war 2008-2020 Ältester der EFG Gütersloh. Er ist seit 2016 Benediktineroblate der Abtei Königsmünster. Zuletzt erschien im Neufeld-Verlag sein Buch „Heimat finden – Impulse aus dem Buch Rut“ (www.ulrich-mueller.com).

Baptisten-Kapelle in Stettin wird Christliches Zentrum

Ich erinnere mich noch an 2005, als wir als Gemeinde in Misdroy waren und die Gemeinde in Stettin besuchten, keine drei Jahre nachdem die Gemeinde ihr Gemein-



dehaus rückübertragen bekamen. Das Gebäude, in dem das Christliche Zentrum unterkommen soll, ist die 1854 erbaute ehemals deutsche Baptistenkapelle. Vor fünf Jahren wagten Mitglieder der Baptistengemeinde in Stettin, von Unmöglichem zu träumen - in ihrer Stadt ein **Christliches Zentrum** zu schaffen, das nicht nur ihre lokale Gemeinde, sondern auch Polen und die umliegenden Länder beeinflussen wird. Es war eigentlich wirklich unmöglich, da nur 25-30 meist ältere Menschen die Gottesdienste besuchten.

Der Gemeinde-Pastor Robert Merez schreibt: „*Es ging jedoch nicht darum, was wir tun konnten, sondern was **Gott** zu tun imstande war.*

Wir haben bereits 5,2 Millionen PLN (1,16 Millionen Euro) ausgegeben. Noch vor fünf Jahren hätte jeder gesagt, dass das unmöglich ist! Eine kleine Gemeinde mit 30 Personen, deren durchschnittliches individuelles Monatseinkommen etwa 450 bis 500 Euro betrug, hat bis 2020 über eine Million Euro ausgegeben. Dieses Projekt war für uns eine Glaubensreise. Es gab Zeiten, in denen wir kein Geld hatten, um eine Rechnung zu bezahlen, aber Gott Menschen, und das Geld kam, manchmal gerade rechtzeitig.

Jetzt, fünf Jahre später, stehen wir kurz vor dem Abschluss der Renovierung des Ge-



bäudes. Nach Angaben der Baufirma werden die Arbeiten im Februar 2021 abgeschlossen sein - es wird das 175-jährige Bestehen unserer Gemeinde sein. Wir werden noch etwa 2-3 Monate benötigen, um alle Innenarbeiten abzuschließen.

Aber die Renovierung dieses ältesten baptistischen Kirchengebäudes in Polen ist nicht das Ende. Sie ist der Beginn vieler überkonfessioneller Dienste, die in diesem Gebäude stattfinden werden. Viele Menschen bereiten sich bereits auf die Dienste vor. Es gibt auch ein paar Leute, die bereit sind, das christliche Entschuldungszentrum, das christliche Café, sowie einen Buchladen zu leiten. Seit wir das Projekt begonnen haben, hat sich die Besucherzahl der Gemeinde verdoppelt.

Wir sind Gott dankbar für die Hilfe, die aus Deutschland zu uns kommt. Gott hat Sie geschickt, um uns zu ermutigen und weiterhin sein Reich in Polen aufzubauen. Unser Traum ist es, dass das Projekt der Beginn einer noch größeren Zusammenarbeit zwischen Christen in unseren beiden großen Nationen sein wird. Gott gebührt dabei alle Ehre.“

Rudi R.

Quelle: www.christliches-zentrum-stettin.de



Überraschung – Freude - Dank

Weihnachtsunterstützung

für

Amaro Tan - Albanien

Liebe Geschwister und Freunde der Gemeinde !

In den GemeindeNews berichten wir - nahezu regelmäßig - über die Lage an der Amaro Tan-Schule in Pogradec/Albanien, die wir als EFG Berlin-Tempelhof seit Jahren unterstützen.

An der christlichen, privaten Schule lernen die Kinder in einer geregelten und fürsorglichen Umgebung. Die Schule gehört zu den besten in Albanien, aber die Schüler sind nicht nur auf akademische Leistungen bedacht, sondern engagieren sich auch selbst in einer Reihe von Aktivitäten, helfen auch freiwillig mit und lernen so soziale Lektionen für ihr weiteres Leben.

Durch die z.T. großzügigen Spenden vieler Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde, aber auch durch den Eingang einer ungewöhnlich großen Einzelspende, für die ich mich stellvertretend im Namen der Amaro Tan-Kinder noch einmal herzlich bedanken möchte, konnten wir zu Weihnachten 2020 einen namhaften Geldbetrag für die bedürftigen Kinder der Amaro-Tan Schule und ihre Eltern überweisen.

Von dieser unserer Unterstützung konnten zum vergangenen Weihnachtsfest für die bedürftigen Kinder und ihre Eltern nicht nur – wie in den Vorjahren auch – Nahrungsmittelpakete u.a. mit Mehl, Reis, Nudeln, Bohnen, Salz, Öl, Fruchtsaft und Margarine, sowie Shampoo, Waschmittel und Seife – in diesem Jahr noch mit der Besonderheit, dass ein ganzes Hähnchen dazu gehörte - besorgt werden, sondern auch noch zusätzlich Winterbekleidung wie Schals, Mützen, Schuhe und Handschuhe für die 136 Kinder.

Das sind Produkte, die die Kinder im Winter wirklich brauchen, aber leider können sich das ihre Familien nicht leisten.

Die positive Überraschung bei ihnen über diese schönen und praktischen Geschenke in der festlichen Zeit vor Weihnachten war



daher besonders groß und löste sehr viel Freude und Wohlbehagen bei den Kindern aus; auch die Lehrer und sonst Verantwortlichen nahmen an der Freude und der dankbaren Bescheidenheit der Kinder großen Anteil. Alle sind (uns) äußerst dankbar, dass dieses besondere Zusatzgeschenk möglich war. Einige Fotos mögen meine Aussagen in diesem Bericht nur noch unterstreichen.

Besonders die strahlenden Kindergesichter drücken die **Freude** über ihre Geschenke deutlich aus.

Die größeren der Kinder haben sogar extra das Weihnachtslied „Merry Christmas and a Happy New Year“ für uns gesungen, zwar auf Albanisch.



Der Leiter der Amaro Tan-Schule, Marin Piqoni, schreibt an uns als EFG Berlin-Tempelhof in seinem Dankesbrief:

„Liebe Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Tempelhof, wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende und Ihr Opfer, mit dem Sie uns helfen, unseren Auftrag durch Nächstenliebe für unsere Gemeinde Amaro Tan zu erfüllen. Die Kinder waren sehr aufgeregt, dass jedes von ihnen ein Paar Schuhe, eine Wintermütze, einen Schal und Handschuhe für diesen Winter

erhalten konnte. Ihre Familien waren überrascht und sehr glücklich zu sehen, dass wir den Lebensmittelpaketen Hühnerfleisch beigefügt hatten. Auf Grund Ihrer Großzügigkeit konnten die Familien dieses Jahr trotz Corona-Einschränkungen ein schönes Weihnachtsfest erleben. Wir möchten uns noch einmal bei Ihnen bedanken und wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr.“

Diesem Wunsch schließen sich auch alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von NEHEMIAH Gateway, zu der die Schule organisatorisch gehört, an und wünschen uns außerdem ein friedliches und gesundes neues Jahr und bedanken sich für unsere wertvolle Mithilfe.

Auch ich persönlich wünsche allen Lesern dieser GemeindeNews für das Jahr 2021 GOTTES vielfältigen Schutz und reichen Segen und das, was man heute in Zeiten der Corona-Pandemie schon so sagt: *„Bleiben Sie negativ!“*

Damit wir den armen Kindern und ihren Familien auch weiterhin helfen können, bitte ich Sie alle, wie bisher der Bedürftigen dort im Gebet zu gedenken und – sofern möglich – auch mit einer Spende auf das Gemeindekonto bei der SKB Bad Homburg **Stichwort „Albanien“** weiterhin zu unterstützen.

Allen Unterstützern, Betern und Spendern ein aufrichtiges

„DANKE-SCHÖN !“

Siegfried Grommek

Zitate zum Thema „*Opfer*“ zusammengetragen von *Detlef Lenke*

Wer Dank opfert, der preist mich...

Psalm 50,23

Ich aber will mit Dank dir Opfer bringen.
Meine Gelübde will ich erfüllen. Hilfe ist
bei dem HERRN. *Jona 2,10*

Recht und Gerechtigkeit tun ist dem
HERRN lieber als Opfer. *Sprüche 21,3*

Gehorsam ist besser als Opfer.

1. Samuel 15,22

Denn ich habe Lust an der Liebe, und
nicht am Opfer, und an der Erkenntnis
Gottes, und nicht am Brandopfer.
Hosea 6,6

Dich sucht Gott mehr als deine Opfergabe.
Augustinus von Hippo

Gehet aber hin und lernet, was das sei:
"Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit
und nicht am Opfer". Ich bin gekommen
die Sünder zur Buße zu rufen und
nicht die Gerechten. *Matthäus 9,13*

Ich ermahne euch nun, liebe Brüder,
durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr
eure Leiber hingebt als ein Opfer, das
lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist.
Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.

Römer 12,1

Sich dem Herrn auszuliefern, ist kein Opfer,
kein qualvoller Vorgang. Es ist das
Vernünftigste, was man tun kann.

Corrie ten Boom

Das beste und größte Opfer, welches die
Gemeinde Gott darbringen kann, ist Gebet.
Edward McKendree Bounds

Für immer und ewig hat Christus mit
dem einen Opfer alle Menschen, die zu
Gott gehören sollen, in eine vollkommene
Gemeinschaft mit ihm gebracht.

Hebräer 10,14

Christus kam aus einem einzigen Grund
auf die Erde: um sein Leben für Sie, für
mich, für uns alle als Lösegeld zu geben.
Er opferte sich selbst, um uns eine zweite
Chance zu geben. *Max Lucado*

Christus ist für mich die personifizierte
Liebe. Sein größter Liebesbeweis besteht
darin, dass er Mensch wurde und unsere
Qualen und unsere Schuld auf sich nahm
und sein Leben opferte. In welcher Religion
gibt es so etwas? Eine beglückendere
Botschaft kann ich mir nicht vorstellen.
Barbara Wussow

Christus wurde nicht nur das Opfer für
unsere Sünden, indem er Gottes Zorn für
die Sünden der Menschheit auf sich
nahm, er besiegte auch die Strafe für die
Sünde (den Tod) durch seine Auferstehung
von den Toten. *Max Lucado*

Wenn Jesus Christus Gott ist und er für
mich starb, so kann mir kein Opfer für
ihn zu groß sein. *Karl Studd*

Im Opfern liegt das wahre Leben. Soviel
dein Leben Opfern ist, soviel wird es an
Frucht dir bringen für alle Ewigkeit. Darum
lass dir keine Möglichkeit zum Opfern
entgehen. *Basilea Schlink*

Das Opfer setzt heilige Freiwilligkeit voraus.
Der Sklave zahlt unter Zwang Tribut.
Erich Limpach

Sorge macht Menschen zu Gefangenen der Vergangenheit, zu Opfern der Gegenwart und Sklaven der Zukunft.

Corrie ten Boom

Eine Erweckung kann immer erwartet werden, wenn Christen bereit sind, die notwendigen Opfer zu bringen, um sie fortzuführen. Sie müssen bereit sein, ihre Gefühle, Tätigkeiten und Zeit zu opfern, um die Arbeit voranzubringen.

Charles Grandison Finney

Wir opfern heute die Gesundheit der Karriere, um einen Haufen Geld zu verdienen, um dann in der zweiten Hälfte unseres Lebens einen Haufen Geld zu opfern, um uns unsere Gesundheit zurückzuerwerben.

Peter Hahne

Ich darf alles besitzen und genießen, wenn ich es dem opfern kann, der sich selbst für mich geopfert hat.

Hermann Heinrich Grafe

Das Leben hat nur Wert durch seinen Inhalt für andere. Mein Leben ohne Wert ist für andere schlimmer als der Tod. Darum diene allen! Wie unbegreiflich groß, was mir geschenkt wurde. Wie wenig, was ich opfere.

Dag Hammarskjöld

Es ist besser, aus ganzer Seele einem Menschen Gutes zu tun, als sich "für die Menschheit zu opfern".

Dag Hammarskjöld

Echtes Opfer wird aus der inneren Freude und Freiheit geboren. Das von Gott erwärmte Herz verschenkt sich gern.

Walter Hümmel

Aus der Gemeinde:

Während die Anzahl unserer Mitglieder am Anfang 2020 noch 214 betrug, sind es per 31.12.2020 durch Heimgänge, Überweisungen oder Entlassungen aus der Mitgliedschaft nur noch 202.

Bereits Anfang 2020 ist unsere Heizung auf Gas umgestellt worden und derzeit versuchen wir das noch vorhandene Heizöl (7.000 l) zu verheizen.

Mit dem Auszug von Jakob und Raja aus der WG wurden die Zimmer für zwei neue Bewohnerinnen frei, für Maja und unsere FSJ'lerin Saria.

Am 1. Dez. 2020 hat auch unsere langjährige Mieterin Elisabeth E. ihre Wohnung im Gemeindehaus aufgegeben, so dass diese renoviert werden konnte und ab 1. März 2021 als Dienstwohnung für einen Hausmeister „vor Ort“ zur Verfügung steht.

Die nach dem Vandalismus beschädigten und noch nicht ersetzten Scheiben im Gemeindehaus wurden Ende Februar ersetzt. Da es kein Einbruch war, übernimmt unsere Versicherung leider diese Kosten nicht.

Veranstaltungen im März 2021 (unter Vorbehalt)

Wegen der Corona-Maßnahmen sind voraussichtlich im März
keine Wochenveranstaltungen in Präsenz vorgesehen !

Gottesdienste - online

In dieser durch die Corona-Pandemie geprägten Zeit, ist es leider vielen nicht möglich an den sonntäglichen Gottesdiensten persönlich teilzunehmen. Es ist es aber möglich an unseren Gottesdiensten auch zuhause teilzunehmen: live oder im Archiv über YouTube (https://www.youtube.com/channel/UCCpe1CjTljxLUXM_AP8gHJw) oder per Telefon (089 380 38719) und nach Eingabe der PIN 2136652774# .

Herzlichen Dank an die Mitarbeiter des Technik-Teams.

Freitag, 5. März

16:30 Musikteam

Sonntag, 7. März

10:00 Gottesdienst

Donnerstag, 11. März

19:00 Gemeinderat

Freitag, 12. März

16:30 Musikteam

Sonntag, 14. März

10:00 Gottesdienst

Dienstag, 16. März

19:00 AK Gottesdienst

Donnerstag, 18. März

7:00 Frühgebet

Freitag, 19. März

16:30 Musikteam

Sonntag, 21. März

10:00 Gottesdienst,

Montag, 22. März

18:00 Friedens- und Missionsgebet

Mittwoch, 24. März

19:00 In Christus ist Neues geworden

Freitag, 25. März

16:30 Musikteam

Sonntag, 28. März

10:00 Gottesdienst

Dienstag, 30. März

18:00 Jahres-Mitgliederversammlung
(digital)

Oster-Ferien:

29. Mrz. - 10. Apr. 2021

Empfehlung: Im Gottesdienst am 31.1.2021 waren „die vier Siegel / die vier Reiter“ aus Offenbarung 6 Thema.

Wer sich für dieses Thema interessiert, dem möchte ich das Video

<https://www.youtube.com/watch?v=NAw1TF71Mas> des Bibellehrers Bernhard Knieß empfehlen.

Rainer R.

Veranstaltungen im April 2021 (unter Vorbehalt)

Freitag, 2. April (Kar-Freitag)

10:00 Gottesdienst

Sonntag, 4. April (Oster-Sonntag)

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Kinder-Gottesdienst

11:30 Bibelteens

Dienstag, 6. April

10:00 Gebet am Vormittag

Donnerstag, 8. April

7:00 Frühgebet

Freitag, 9. April

16:30 Musikteam

Sonntag, 11. April

10:00 Gottesdienst, Kinder-Gottesdienst

11:30 Bibelteens

Donnerstag, 15. April

7:00 Früh-Gebet

19:00 Gemeinderat

Freitag, 16. April

16:30 Musikteam

Sonntag, 18. April

10:00 Gottesdienst, Kinder-Gottesdienst

11:30 Bibelteens

Dienstag, 20. April

19:00 AK Gottesdienst

Mittwoch, 21. April

19:00 Leben in Fülle

Donnerstag, 22. April

7:00 Frühgebet

Freitag, 23. April

16:30 Musikteam

Sonntag, 25. April

10:00 Gottesdienst, Kinder-Gottesdienst

11:30 Bibelteens

Montag, 26. April

18:00 Friedens- und Missionsgebet

Mittwoch, 28. April

19:00 In Christus ist Neues geworden

Freitag, 30. April

16:30 Musikteam

Oster-Ferien:

29. Mrz. - 10. Apr. 2021

Wegen der Corona-Lage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen !

Bitte die Hinweise auf unserer Webseite beachten !